

InContact

Globale Ausgabe #3/2024

Today and beyond

Die Verheissung der künstlichen Intelligenz

Titelbild mit KI von Midjourney erstellt. Prompt: Eine Stadt der Zukunft im Jahr 2050 zum Thema Konnektivität mit den Schwerpunkten Kommunikation, Transport und Industrie.

HUBER+SUHNER



Fokus

Seite — 4

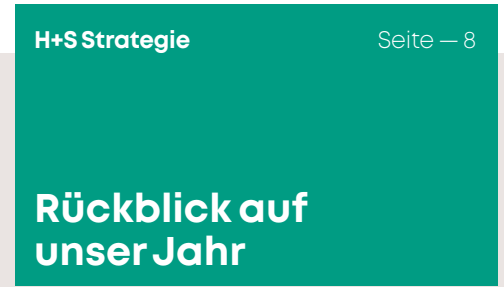
KI: Booster für Effizienz und Produktivität



Fokus

Seite — 6

Ein Leitfaden für KI-Prompts



H+S Strategie

Seite — 8

Rückblick auf unser Jahr

Länderporträt

USA

Teil elf unserer Serie führt uns nach Charlotte, NC und Warren, NJ.

—
Seite 10/11



Ländliches Indien

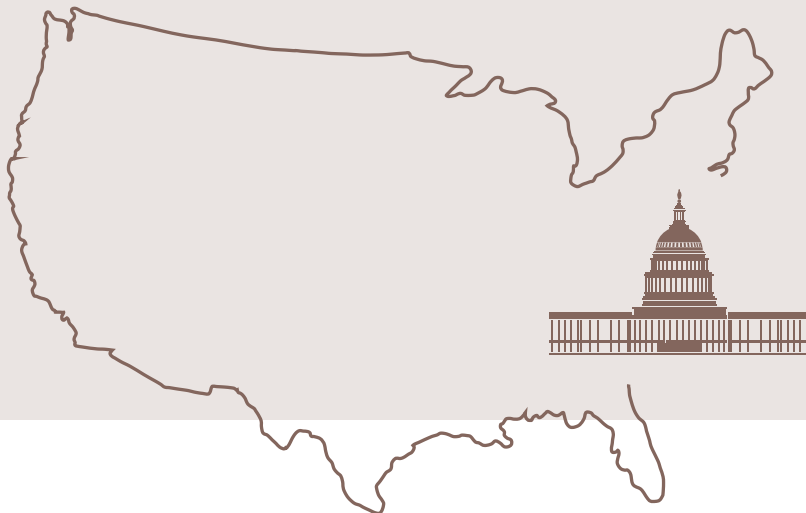
Netzanschluss für eine Milliarde Menschen

—
Seite 12

Mitarbeitende im Porträt

Triff Wael Khedhiri aus Tunesien

—
Seite 15



Impressum InContact ist das dreimal jährlich erscheinende Magazin für Mitarbeitende der HUBER+SUHNER Gruppe. Die Wiedergabe einzelner Beiträge, auch auszugsweise, ist nur mit Zustimmung der Redaktion erlaubt. **Redaktion** Corporate Communications. Chefredaktion: Anja Kroll
Redaktionsadresse HUBER+SUHNER AG, Corporate Communications, Tumbelenstrasse 20, CH-8330 Pfäffikon ZH, Tel. +41 44 952 23 40, newsroom@hubersuhner.com **Grafisches Konzept, Layout, Satz** Atoll AG, Zürich **Druck** Typotron AG **Auflage** 3'500 Exemplare in Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch und Spanisch, Druck auf FSC-zertifiziertem Papier. Titelbild: Synthographie Atoll mit Midjourney



Sicher durch neue KI-Welten navigieren

Künstliche Intelligenz (KI) durchdringt mehr und mehr unser Berufs- und Privatleben. Von der Optimierung von Arbeitsabläufen über das Erstellen von Präsentationen bis hin zur Analyse von Dokumenten bietet KI bahnbrechende Möglichkeiten. Persönlich leistet mir KI beispielsweise bei Übersetzungen oder Textentwürfen gute Dienste. Das bietet einen soliden Ausgangspunkt, um Inhalte weiter zu verfeinern. KI wird uns nicht ersetzen, aber unsere Fähigkeiten erweitern. Gewisse menschliche Kompetenzen sind nicht technologisch abbildbar. Der menschliche Faktor im Zusammenspiel mit der KI wird den Unterschied machen.

Ich freue mich, dass unser KI-Assistent Copilot bald in die Pilotphase geht. Mitarbeitende in verschiedenen Abteilungen werden davon profitieren. Dies ist eine von vielen Massnahmen, um in einer sich schnell verändernden Landschaft wettbewerbsfähig zu bleiben. Selbst wenn wir bei der KI-Implementierung keine Pionierrolle einnehmen, erkennen wir ihr immenses Potenzial. KI wird ein integraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie sein und ihre Rolle wird stetig wachsen.

Bereits heute kann ich mühelos zahlreiche Fälle auflisten, bei denen KI in unseren Segmenten und den Gruppenfunktionen Mehrwert bieten könnte. Bei T&O denke ich an die Optimierung von Lieferketten, an vorausschauende Wartung, effizientere Produktentwicklung sowie intelligente Produkte. In Vertrieb und Marketing könnten wir KI für eine personalisierte Kundenansprache sowie für Marktanalysen einsetzen. Im Personalwesen, Finanzen und der Unternehmenskommunikation kann generative KI Effizienzen beispielsweise durch Automatisierung und Inhaltserstellung heben, während IT in Support und Betrugserkennung von der neuen Technologie stark profitieren wird. Diese Fortschritte bringen aber auch Risiken mit sich. Das Potenzial für KI-Missbrauch, wie etwa Identitätsdiebstahl durch Stimmreplikation, ist ein ernsthaftes Problem. Es ist von entscheidender Bedeutung, in Sicherheitsmassnahmen zu investieren und über neue Bedrohungen zu informieren.

Die Zukunft ist längst da: Mit Blick auf 2025 werden mehrere Themen strategisch bedeutsam sein. Wir müssen innovativ bleiben, um wettbewerbsfähig zu sein. Dies umfasst die

Einführung neuer Technologien und die Verbesserung bestehender Prozesse. Das individuelle Kundenerlebnis bleibt enorm wichtig, während die Nachfrage nach umweltverträglichen Praktiken weiter wächst und der Druck auf Unternehmen, dementsprechend zu agieren, stetig zunimmt. In den Wachstumsinitiativen streben wir profitables, überdurchschnittliches Wachstum an. Die Umsetzung unserer Strategie bei gleichzeitig guten Margen werden wir 2025 stets im Blick haben. Mit der fortschreitenden Digitalisierung wird, wie bereits angeschnitten, der Schutz vor Cyberangriffen immer wichtiger.

Es gilt, Top-Talente zu gewinnen und halten. Im Gegensatz dazu werden traditionelle Hierarchien und Silodenken weiter zurückgehen, denn durch die Einführung kollaborativer, agiler Strukturen können wir besser auf Veränderungen reagieren.

Erfahre mehr über unsere Strategie und besuche unseren Strategy Hub im InContact.

Urs Ryffel

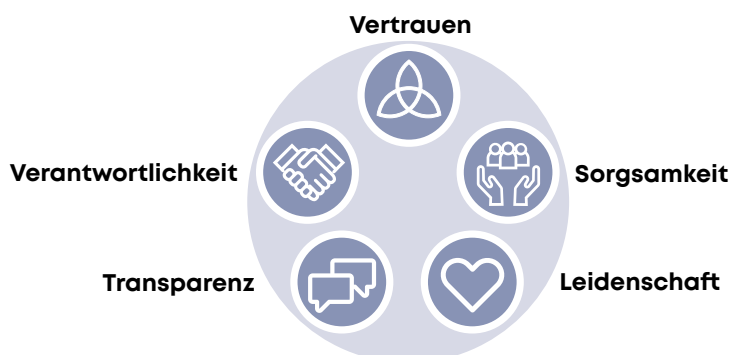
Unser Purpose – Warum wir tun, was wir tun

Wir helfen unseren Kunden, Menschen näher zusammenzubringen.



Erfahre mehr über unseren Purpose auf dem Strategy Hub „Level up“. Du findest ihn auf der Startseite im Intranet.

Unsere Werte fördern den Unternehmergeist und basieren auf gegenseitigem Respekt.



KI: Booster für Effizienz und Produktivität



In Kürze

Dieser Artikel zeigt anhand von Beispielen und Anwendungen, wo wir KI heute schon einsetzen und wo sie morgen unsere Arbeit deutlich verändern wird. Spoiler: Viele Anwendungsfälle von KI sind aus der IT hervorgegangen, aber auch ausserhalb der IT wird sie erfolgreich eingesetzt.

Das automatische Antwort-Tool (ART)

Ein gutes Beispiel für den Einsatz von KI ist ART, das unsere IT-Ticketbearbeitung mithilfe eines selbstlernenden Modells von Microsoft Azure AI Services automatisiert hat. Trotz anfänglicher Herausforderungen bei der Datenerfassung und -integration hat ART für erhebliche Effizienzsteigerungen gesorgt und die Gesamtqualität der IT-Dienste verbessert. Durch die Übernahme repetitiver Aufgaben verbessert ART die Reaktionszeiten und gibt IT-Experten den Freiraum, sich um strategische Probleme zu kümmern. So wird langfristig die Servicequalität steigen.

Bei HUBER+SUHNER war Microsoft 365 Copilot bislang eine reine Cloud-Anwendung, die auf Daten innerhalb von Microsoft 365 wie Teams, Outlook, SharePoint oder OneDrive for Business zugreift. Anfang 2025 wird Copilot zu einem intelligenten Assistenten, der die Produktivität und Effizienz der gesamten Microsoft-Suite steigert. Diese Initiative zielt darauf ab, die Nutzung von Microsoft 365-Tools zu revolutionieren und sie intuitiver zu gestalten. Die Einführung beginnt mit den Anwendern, die am meisten davon profitieren, und stellt eine effektive Bereitstellung in den Pilotphasen I und II sicher. In der letzten Phase wird Copilot allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht, die es anfordern.

Was Copilot kann

Copilot automatisiert Routineaufgaben, bietet intelligente Formulierungsvorschläge und lässt sich in Microsoft 365-Anwendungen integrieren. Es kann E-Mails verfassen, Dokumente und Besprechungen zusammenfassen, Berichte erstellen und bei der Planung und Erinnerung in Microsoft Teams helfen.

Was Copilot nicht kann

Copilot kann menschliches Urteilsvermögen oder Kreativität nicht ersetzen und erfasst Nuancen eher schlecht. Es ist nicht für hochspezialisierte Aufgaben geeignet, die tiefgreifendes Fachwissen erfordern, und kann (noch) nicht auf Daten ausserhalb des Microsoft 365-Ökosystems zugreifen.

Wer kann Copilot verwenden?

Die benutzerfreundliche Oberfläche von Copilot macht es für alle zugänglich und steigert die Produktivität. Wir suchen nach Anwendern für Phase II, nachdem die Pilotphase I abgeschlossen ist, um den tatsächlichen Mehrwert für unser Geschäft zu ermitteln. Jeder mit einer Microsoft 365-Lizenz kann eine Lizenz im Namen seiner eigenen Kostenstelle anfordern. Bitte scanne dazu den untenstehenden QR-Code.

Copilot schützt unsere Unternehmensinformationen

Copilot integriert sich nahtlos in unsere Microsoft 365-Welt. Es folgt den gleichen strengen Sicherheitsvorgaben mitsamt Verschlüsselung und Compliance zu gesetzlichen Vorgaben. Wenn du dich mit deinem Microsoft 365-Arbeitskonto einloggst, dann wird Copilot automatisch unsere Daten schützen und die Eingaben nicht weiter verwerten. ChatGPT und andere vergleichbare KI-Tools bieten leider nicht das gleiche Sicherheitsniveau per Werkseinstellung. Damit stellen sie im Vergleich ein unwägbares Risiko dar. Nur mit massiven Zusatzaufwänden könnten wir diese Zugriffe koordinieren und unsere Daten dort schützen.

InContact

→ Michael Schoeb
Product Owner M365



Wie wir heute und in Zukunft mit KI arbeiten



Fabio Menegola
Head Supply Chain
Excellence



Flavio Eisenring
Data Engineer

„ Beim Flechten und Bandieren von Kabeln könnte künftig ein Algorithmus die Temperatur überwachen. Erkennt er anhand historischer Daten ein kritisches Muster, stoppt er die Maschine. So könnte KI helfen, Produktions-schäden zu vermeiden.“

„ KI in der Absatzplanung steigert die Genauigkeit unserer Prognosen, indem sie grosse Datenmengen analysiert, Muster erkennt und Erkenntnisse unserer Kunden und Teams integriert. Dies ermöglicht eine präzisere Planung, die sich dynamisch auf Basis neuer Informationen anpasst.“



Manfred Schien
Head PPM & Digitalization



Shobhit Kumar Kushwaha
Engineer Bid-Management GBSS

„ KI war bereits für unsere Markt-überwachung und Datenanalyse enorm hilfreich. Insbesondere haben wir KI-Unterstützung bei der Generierung komplexer M-Codes in Power BI genutzt, was den Prozess der Vorbereitung von Marktanalysedaten erheblich rationalisiert hat. Darüber hinaus waren KI-Tools von unschätzbarem Wert beim Erstellen von Excel-basierten Berechnungstools.“

„ Es geht darum, die KI für die Bearbeitung repetitiver Aufgaben einzusetzen. Hierdurch kann eine hohe Anzahl von IT-Tickets automatisiert bearbeitet werden, was die Antwortzeiten reduziert, den Helpdesk entlastet und Kapazitäten für Anspruchsvolleres freigibt.“



Joel Walser
Product Manager

„ Als Produktmanager nutze ich KI häufig, um Texte zu erstellen, Meeting-Zusammenfassungen zu generieren, E-Mails zu optimieren, Ideen zu sammeln und Recherchen durchzuführen. KI ermöglicht es mir, mehr Aufgaben in kürzerer Zeit zu erledigen – kritisches Denken und präzise Prompts sind jedoch entscheidend für den Erfolg.“



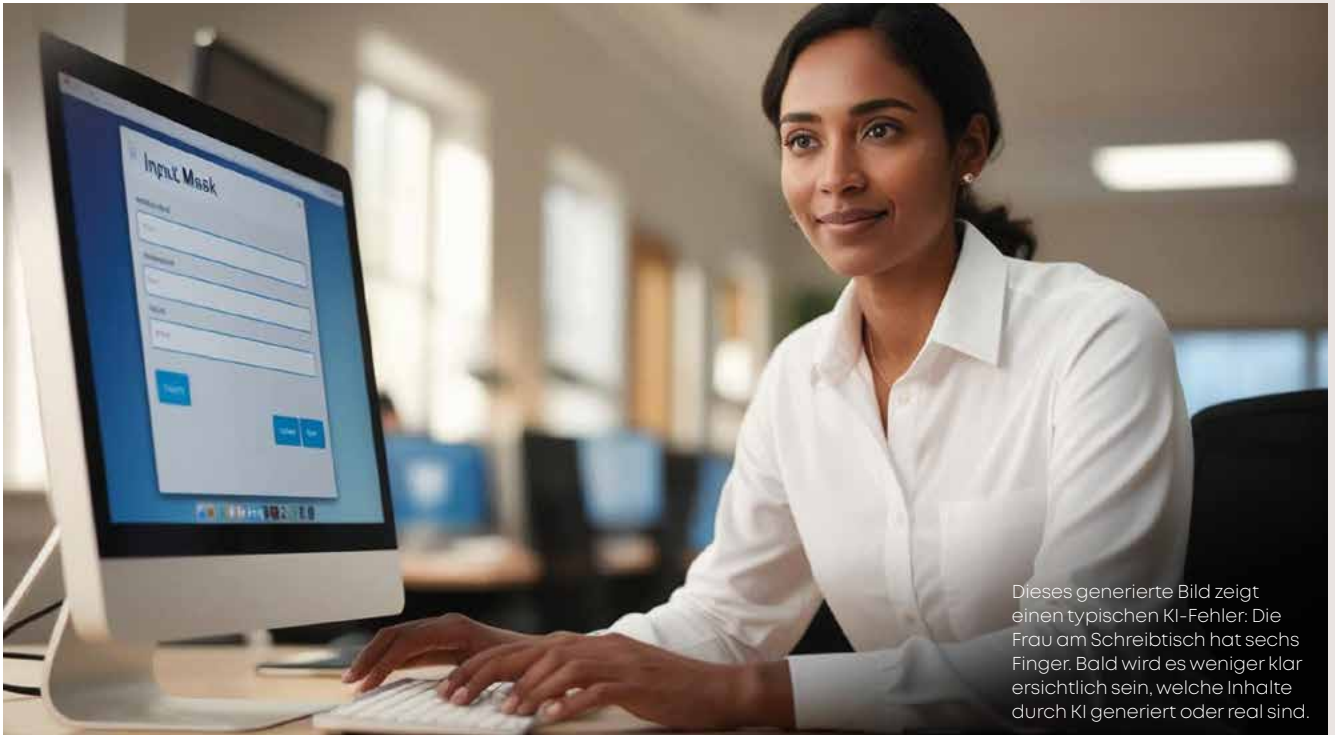
Michael Schoeb
Product Owner M365

„ KI ist eine revolutionäre Technologie, die meine Leistung steigert und es uns ermöglicht, uns auf das zu konzentrieren, was wirklich zählt: Kommunikation, Zusammenarbeit und unsere Kunden. In meiner Rolle als Product Owner für Microsoft 365 nutze ich täglich Copilot, um meine Produktivität zu steigern.“



Anja Kroll
People & Culture
Communication Lead

„ Ich nutze KI bei zahlreichen Aufgaben, beispielsweise um Untertitel bei Videos zu generieren, um Social-Media-Posts zu entwerfen, mir Ideen für bessere Überschriften zu holen oder auch um Texte zu vereinfachen oder anders zu strukturieren. Es macht Freude, zu experimentieren und zu sehen, welche Eingabebefehle welche Ergebnisqualität generieren.“



Dieses generierte Bild zeigt einen typischen KI-Fehler: Die Frau am Schreibtisch hat sechs Finger. Bald wird es weniger klar ersichtlich sein, welche Inhalte durch KI generiert oder real sind.

Effektive KI-Kommunikation: Ein kurzer Leitfaden für Prompts



In Kürze

Das Erstellen von Eingabeaufforderungen, sogenannten Prompts, ist die Kunst, Anweisungen für KI-Modelle zu erstellen, um die gewünschten Antworten zu erhalten. Effektive Prompts können klarere, relevantere Antworten hervorbringen, während schlecht gestaltete zu Verwirrung und irrelevanten Informationen führen können. In diesem Artikel wird das Prompting anhand von drei Beispielen untersucht: Dokumente zusammenfassen, Briefings aufsetzen und Präsentationen entwerfen.

Generative KI kann uns helfen, Aufgaben effizienter und effektiver zu erledigen; wir können Aufgaben inzwischen ganz neu angehen. Dies ist entscheidend für den Erfolg – die KI wird keine Jobs überflüssig machen, aber sie verändert die Rahmenbedingungen, die es braucht, um smart zu arbeiten.

Um erfolgreich zu sein, müssen wir lernen:

- die richtigen Prompts zu verwenden
- die Ergebnisse auf Genauigkeit zu überprüfen
- zu entscheiden, wann generative KI angewendet werden sollte und wann nicht
- KI-generierte Inhalte weiter zu optimieren.

Der folgende Artikel konzentriert sich darauf, wie man effektive Prompts versteht. Einige von euch haben bereits erkannt, dass verschiedene Modelle unterschiedlich auf die gleiche Auffor-

derung reagieren. Microsofts Copilot benötigt möglicherweise eine Eingabeaufforderung, die mehr Kontext und klarere Anweisungen bietet, da es in einem geschlossenen System arbeitet. Möglicherweise müsst ihr präziser sein als in Open-Source-Plattformen, aber durch Copilot profitieren wir von der Verwendung eines Tools, das unsere Informationen vertraulich behandelt.

Prompting ist eine entscheidende Fähigkeit, um die Leistungsfähigkeit der KI zu nutzen, insbesondere bei sogenannten Large Language Models (LLMs). Wenn ihr wisst, wie effektive Eingabeaufforderungen erstellt werden, könnt ihr die Qualität der von der KI generierten Antwort erheblich verbessern. Das ist für verschiedene Anwendungen wie Microsoft Copilot unerlässlich.

Eine gut strukturierter Prompt leitet das LLM an, relevante und genaue Informationen zu erstellen, während

1 Fasse Dokumente zusammen

Schlechter Prompt

Sag mir mehr über dieses Dokument [Text oder Link einfügen].

Diese vage Anweisung kann zu einer allgemeinen Antwort führen, die die wesentlichen Aspekte des Dokuments nicht erkennt und keine wirklich nützlichen Erkenntnisse liefert.

Optimierter Prompt

Fasse die wichtigsten Punkte in Bezug auf Elektromobilität des folgenden Dokuments auf Chinesisch zusammen und gruppiere sie in fünf Kernaussagen: [Text oder Link einfügen]. Nimm an, du bist ein Branchenexperte zu diesem Thema und erklärst es jemandem, der neu in der Branche ist.

Diese Aufforderung weist die KI klar an, sich auf die wesentlichen Elemente zu konzentrieren, was zu einer prägnanten und kohärenten Zusammenfassung führt, die zu deiner gewünschten Zielgruppe und Sprache passt.

eine schlecht formulierte Aufforderung zu vagen oder irreführenden Ergebnissen führen kann. Nebenstehend sind drei Beispiele, die das verdeutlichen.

Bei der Nutzung von LLMs ist es wichtig zu wissen, dass KI-generierte Ergebnisse nicht immer zuverlässig sind. Menschliche Intelligenz ist und wird unersetzlich sein, um intelligente und fokussierte Prompts zu erstellen, den Prozess anzustossen sowie die generierten Antworten zu prüfen und auf die spezifischen Bedürfnisse anzupassen. Die von KI-Modellen bereitgestellten Informationen können veraltet oder ungenau sein, da sie sich oft auf Datensätze ohne klare Angabe der Quellen stützen. Überprüfe daher immer die Fakten und die Zuverlässigkeit der generierten Inhalte.

Der verantwortungsvolle Einsatz von KI stellt sicher, dass wir ihr Potenzial maximieren und gleichzeitig die mit Fehlinformationen verbundenen Risiken minimieren. Indem wir die Kunst des Promptings beherrschen, können wir die Möglichkeiten der KI besser ausschöpfen.

InContact

→ Anja Kroll, People & Culture Communication Lead

Dieser Artikel wurde mit künstlicher Intelligenz entworfen und mit menschlicher Intelligenz verfeinert.

2 Erstelle ein Briefing

Schlechter Prompt

Sag mir etwas über 5G-Konnektivität.

Diese Aufforderung ist zu weit gefasst, was möglicherweise zu einer Antwort führt, der es an Tiefe und Relevanz mangelt.

Optimierter Prompt

Erstelle ein Briefing-Dokument, das verwendet werden kann, um neue Teammitglieder über die neuesten Trends der 5G-Konnektivität in der APAC-Region zu informieren. Es soll Statistiken, regulatorische Rahmenbedingungen und die wichtigsten Wettbewerber enthalten, aber beschränke dich auf 5'000 Zeichen. Verwende einen einfachen und zugänglichen Schreibstil.

Diese Eingabeaufforderung gibt das Thema, die Länge, den Stil und die Art der benötigten Informationen an, sodass die KI ein fokussiertes und informatives Briefing erstellen kann.

3 Kreiere Präsentationen

Schlechter Prompt

Erstelle eine Präsentation zum Thema KI im Bereich Raumfahrt- und Wehrtechnik.

Diese Eingabeaufforderung gibt keinen Kontext oder keine Richtung an, was zu einem ungenauen Resultat führen wird.

Optimierter Prompt

Entwerfe eine Gliederung für eine Präsentation mit nicht mehr als 40 Folien in Englisch über die Auswirkungen von KI im Bereich Raumfahrt- und Wehrtechnik, mit fünf zentralen Erkenntnissen. Sei transparent in Bezug auf Quellen, teile Links aus aktuellen Umfragen, durch die ich tiefer in das Thema eintauchen kann.

Diese klare Anweisung hilft der KI, eine strukturierte Gliederung zu erstellen, die leicht zu einer vollständigen Präsentation erweitert werden kann. Du erhältst auch Zugang zu aktuellen Umfragen, um dich tiefergehend mit dem Thema zu befassen.

Rückblick auf unser Jahr

Wenn sich das Jahr dem Ende neigt, nehmen wir uns einen Moment Zeit, um innezuhalten und unseren bisherigen Weg zu betrachten. Wir denken über die gemachten Fortschritte nach, über die Herausforderungen, denen wir uns gestellt haben, über die Erfahrungen, für die wir dankbar sind. In diesem Sinne teilen die Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung (EGM+) mit allen Mitarbeitenden, wofür sie in diesem Jahr besonders dankbar sind. Dabei beleuchten sie auch die ganz besonderen Momente, die unseren gemeinsamen Weg im Jahr 2024 geprägt haben.

Jürgen Walter

COO Communication segment

„ Ich bin sehr stolz auf die Expertise, den Fleiss, die Professionalität, die Energie und das Engagement, die unsere Teams an den Tag gelegt haben – nur so konnten wir 2024 Erfolge erzielen und die Voraussetzungen für ein ebenso erfolgreiches Jahr 2025 schaffen.“



Christiane Jelinek

Chief Communications Officer

„ Ich bin sehr dankbar für den herzlichen Empfang und den reibungslosen Start bei HUBER+SUHNER. Ich freue mich darauf, im Jahr 2025 gemeinsam mit meinem Team und vielen Kolleginnen und Kollegen im gesamten Unternehmen daran zu arbeiten, das Ansehen unseres Unternehmens bei Mitarbeitenden, Kunden und Aktionären gleichermaßen zu stärken.“



Alexander Graf CIO

„ Ein grosses Dankeschön an alle, die aktiv in den Digitalisierungsprojekten mitgewirkt haben. Wir haben erhebliche Fortschritte im Bereich

Customer Experience gemacht, was zu einem Wachstum der E-Commerce/EDI-Bestellungen führte, unsere Smart-Factory-Aktivitäten fortgesetzt und unsere KI-Strategie mitsamt ersten Anwendungsfällen im Jahr 2024 eingeführt.“



Reto Bolt COO Industry segment

„ Obwohl der Wind in diesem Jahr aus verschiedenen Richtungen auf unser Geschäft eingewirkt hat, haben wir es im Grossen und Ganzen geschafft, das Schiff auf Kurs zu halten. Und ich bin dankbar, dass wir über gute Opportunitäten und treue Kunden verfügen. Ich bin ebenso dankbar für die grossartigen Teams in der gesamten Organisation, die unser Geschäft meistern und neue Perspektiven erarbeiten.“



Drew Nixon

COO Transportation Segment

„ Ich bin sehr dankbar, mit so vielen talentierten, engagierten und fleissigen Menschen zusammenzuarbeiten.

Ich danke insbesondere dem gesamten Team des Transportsegments für seinen unermüdlichen Einsatz, Kundenbedarfen gerecht zu werden und gleichzeitig die Strategie des Segments umzusetzen. Ich wünsche euch allen und euren Familien frohe Festtage.“



Patricia Stolz CHRO

„ Ich freue mich sehr über die Fortschritte in Sachen Diversität im EGM+. Im Jahr 2024 konnten wir im Rahmen unserer strategischen Nachfolgeplanung zwei hochprofessionelle Kolleginnen (Susanne Buck, Head M+A, und Christiane Jelinek, CCO) für das Team gewinnen.“



Ivo Wechsler CFO

„ Es war mir eine grosse Ehre und Freude, dem Unternehmen in den letzten 15 Jahren als CFO gedient zu haben. Ich bin stolz darauf, ein sehr starkes Team und ein finanziell gesundes Unternehmen zu übergeben.“



Susanne Buck

Head M&A and Group Strategy

„ Ich bin mehr als dankbar für den herzlichen Empfang, den ich erhalten habe. Die Zusammenarbeit mit derart erfahrenen und positiven Menschen ist wirklich inspirierend. Eure Offenheit für neue Ansätze, der kollaborative Geist und der Wille zum Erfolg waren für mich ein Highlight. Ich freue mich darauf, auch im nächsten Jahr mit euch auf unserem Wachstumskurs zusammenzuarbeiten.“



Urs Ryffel CEO

„ Ein weiteres ereignisreiches und herausforderndes Jahr liegt hinter uns, das für HUBER+SUHNER zu einem respektablen Abschluss gekommen ist. Nicht alles lief nach Plan, aber dank des grossen Engagements aller Mitarbeitenden überwiegen die positiven Aspekte ganz klar – ein grosses Dankeschön an alle.“



Der Unabhängigkeitstag ist ein Feiertag in den USA, der an die Ratifizierung der Unabhängigkeitserklärung am 4. Juli 1776 erinnert, mit der die Vereinigten Staaten von Amerika gegründet wurden.



**Einwohner
in Mio.**

335

Landessprache

Englisch

Hauptstadt

**Washington,
D.C.**



In Warren, New Jersey, gibt es moderne Pausen- und Besprechungsräume, grosszügige Parkmöglichkeiten und weit-räumige Produktionsanlagen. Astrolab ist seit 2012 Teil von HUBER+SUHNER. Mit minibend®- und microbend®-Kabelbau-gruppen sind wir in Lüft-, Raumfahrt und Wehrtechnik etabliert und liefern hochwertige Lösungen für industrielle Hochfrequenzan-wendungen.

**Warren,
New Jersey**



**Charlotte,
North
Carolina**

Unsere Niederlassung in Charlotte, North Carolina, ist ein wichtiger Teil unserer Präsenz in den USA. 52 Mitarbeitende sind im September 2024 in ein neues Büro gezogen, das im Einklang mit unserem Ziel der Reduzierung des CO₂-Abdrucks ausgewählt wurde. Es handelt sich um ein sehr modernes Gebäude, die gesamte Infrastruktur entspricht dem neuesten Stand der Gebäudetechnik. Unsere Teams haben Zugang zu Konferenzräumen, offenen Arbeits-bereichen für die Zusammenarbeit und einem Pausenraum. Zudem stehen Parkplätze, ein Fitnessstudio sowie ein Auditorium zur Verfügung.



Nationalgericht

Burger gelten aufgrund ihrer Beliebtheit in allen Altersgruppen als das Nationalgericht der USA. Pro Jahr werden etwa 50 Millionen Burger verzehrt.



Fun Fact

In den USA gibt es 715 Städte, in denen jeweils mehr als 50'000 Menschen leben.

Ländliches Indien: Netzanschluss für eine Milliarde Menschen



In Kürze

In Indien ist eine digitale Revolution im Gange, die den 909 Millionen Menschen im ländlichen Raum endlich Zugang zu lebensverändernden Möglichkeiten wie Bildung, Beschäftigung und Telemedizin verschafft. Getreu unserer Vision „Connecting – today and beyond“ liefern wir seit 2012 in Indien hergestellte Produkte und Lösungen, die für die Konnektivität bis zur letzten Meile für das Vorzeigeprojekt der indischen Regierung, BharatNet, unverzichtbar sind.

Unsere 4G-Makrozellen-Antennen werden für das Projekt ausnahmslos in Indien hergestellt.



Die ehrgeizige Vision für Indiens Zukunft ist eine digital gestärkte Gesellschaft und Wissensökonomie, in der Technologie genutzt wird, um sozioökonomische Lücken zu schließen. BharatNet, das von Bharat Broadband Network Limited (BBNL) und Bharat Sanchar Nigam Limited (BSNL) ermöglicht wird, ist eines der grössten ländlichen Telekommunikationsprojekte der Welt ohne Beteiligung ausländischer Unternehmen. Die Initiative zeigt bereits Wirkung in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung, Arbeitsplätze, Informationsaustausch, Schule und Bildung. So wurde beispielsweise E-Learning für Schülerinnen und Schüler in abgelegenen Dörfern zugänglich; Unternehmen, die früher einzig auf lokale Abnehmer angewiesen waren, können nun ihre

Waren und Dienstleistungen online verkaufen, in ganz Indien und sogar international; E-Health-Beratungen sind inzwischen einfach möglich. Im Agrarsektor wurden Aufgaben wie die Bestellung, Kontrolle und Lieferung von Milch vom Erzeuger zum Endkonsumenten vereinfacht.

Ehrgeizige Ziele, bemerkenswerter Fortschritt

BharatNet zielt darauf ab, alle relevanten Telekommunikationsdienstleister in Indien mit Glasfasertechnik auszustatten. Mit anderen Worten: Alle 625'000 indischen Dorfverwaltungen erhalten über 4G-Basisstationen Breitbandverbindungen zu BharatNet. Das Projekt unterstützt die Strategie „Digital India“ des Landes. In ländlichen und abgelegenen Gebieten besteht



E-Governance

E-Governance ermöglichte die elektronische Beantragung amtlicher Dokumente, ohne quer durchs Land reisen zu müssen.



E-Health

Der Austausch gesundheitsbezogener Informationen, Konsultationen und Wissensaustausch zwischen Ärztinnen und Ärzten in Grossstädten und ländlichen Gebieten wurden stark vereinfacht.



Digital zahlen

Kleine Geschäfte im ländlichen Raum können Zahlungen nun auch elektronisch abwickeln.



E-Learning

Kinder und Jugendliche im ländlichen Raum profitieren von neuen Möglichkeiten, digital unterstützt zu lernen.

Unser Beitrag

HUBER+SUHNER liefert 4G-Makrozellen-Antennen, die allesamt in Indien hergestellt werden. Ziel der Initiative ist es, allen Telekommunikationsdienstleistern diskriminierungsfreien Internetzugang zu bieten, um die Einführung verschiedener digitaler Dienste landesweit zu ermöglichen.

Die Auswirkungen

Das Glasfaserprojekt ermöglicht:

- Hochgeschwindigkeitsinternet mit bis zu 100 Mbit/s für jede Dorfverwaltung (Gram Panchayat*)
- direkte Verbindung von der lokalen Dorfverwaltung zum staatlichen Rechenzentrum
- zwölfsträngige Glasfaserkabel (OFCs) pro Dorfverwaltung für zukunftsorientierte Nutzung
- staatliches und staatlich gewartetes OFC-Netzwerk für maximale Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Einer der 4G-Antennenmasten, die die Konnektivität ländlicher Gebiete gewährleisten.

das Ziel darin, Zugangsanbietern wie Mobilfunkbetreibern, Internetdiensteanbietern und Kabelfernsehbetreibern die Einführung einer Reihe von Diensten wie E-Health, E-Learning und E-Governance zu ermöglichen.

[Lies weiter auf Seite 14](#)

*Gram Panchayat kann in etwa mit Dorfverwaltung übersetzt werden. Es ist eine kommunale Regierungsform in indischen Dörfern. Die Verwaltungseinheiten arbeiten als Kabinett eines Dorfes oder einer Gruppe von Dörfern zusammen.



So produzieren unsere Kolleginnen und Kollegen die 4G-Makrozellen-Antennen vor Ort.

Um die Konnektivität bis zur letzten Meile für BharatNet zu gewährleisten, liefern wir unsere 4G-Makrozellen-Antennen, die alle in Indien hergestellt werden, zusammen mit technischer Erfahrung für Installation und Wartung. Mit 96 in ganz Indien installierten Kern-OFCs im Rahmen der Verteidigungsinitiative „Network For Spectrum“ (NFS) haben wir uns als zuverlässiger Partner für die Armee, Marine und Luftwaffe des Landes bewiesen, ebenso im Verbund mit BharatNet.

Bis Oktober 2024 wurden für das Projekt rund 690'000 km OFC verlegt, eine Million Glasfaserverbindungen bis ins Haus in Auftrag gegeben und 104'574 WLAN-Hotspots installiert.

Völlig veränderte Telekommunikation

„Die Entwicklung des nationalen Glasfasernetzes und damit der Zugang zu 4G-Breitbandverbindungen hat die Telekommunikation völlig verändert“, erklärt Dr. H.S. Misra, ein Arzt aus Gurgaon, Indien. „Ich bin sehr dankbar für diese Technologie. Ärzte, die in abgelegenen Gebieten tätig sind, haben enorm vom Glasfasernetz

profitiert, da es ihnen ermöglicht, medizinische Informationen mit Spezialisten in größeren Städten auszutauschen und Rat bei Diagnose und Behandlung einzuholen.“

Internet für alle

Alpesh Raval, Leiter des institutionellen Vertriebs bei HUBER+SUHNER in Gurgaon: „Studierende und Doktorierende können jetzt ihre eigenen staatlich geförderten Unternehmen gründen; ausserdem kann man nun gegen eine geringe Gebühr problemlos eine Geburtsurkunde drucken lassen oder einen Reisepass beantragen.“ Er betont, dass BharatNet die Notwendigkeit für die Menschen, in weit entfernte Städte zu reisen, um wichtige, von der Regierung ausgestellte Dokumente zu erhalten, erheblich verringert hat. Unser Kollege fügt hinzu: „Die Menschen haben jetzt alles, was sie für eine medizinische Versorgung benötigen, und Studierende haben nun Zugang zum Internet und zu E-Learning, wodurch Lernen für alle zugänglich ist.“

InContact

→ Alpesh Raval
Head Institutional Sales COM



Wael Khedhiri
HR Business
Partner Tunisia

Wenn du deinen Job innerhalb von HUBER+SUHNER für wenige Wochen tauschen könntest, wofür würdest du dich entscheiden?

Ich würde in den Vertrieb wechseln, um mein Verständnis für unsere Innovationen und Produkte zu vertiefen. Diese Erfahrung würde mir helfen, HR-Strategien besser auf die technologischen Fortschritte des Unternehmens abzustimmen.

Du verantwortest das Personalwesen in Tunesien. Was ist deine grösste Herausforderung?

Die grösste Herausforderung besteht darin, Talente zu halten und ihre Motivation in einem wettbewerbsintensiven Arbeitsmarkt aufrechtzuerhalten.

Wie würdest du die Arbeit bei HUBER+SUHNER Tunesien einem Mitarbeitenden aus einer anderen Region beschreiben?

Die Arbeit bei HUBER+SUHNER Tunesien ist dynamisch und kollaborativ. Wir fordern uns ständig selbst heraus, uns zu verbessern und pflegen gleichzeitig eine Kultur des Miteinanders, die sowohl persönliches als auch berufliches Wachstum fördert.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus?

Mein Tag beginnt mit einer Team-Zusammenkunft, gefolgt von Besprechungen mit Abteilungsleitern, um Personal- und Entwicklungsbedarf zu besprechen. Den Rest des Tages beschäftige ich mich mit strategischer Planung, Personalbeschaffung und Mitarbeiterbedarfen. Ein Schwerpunkt liegt darin, die Ziele der Mitarbeitenden und die Unternehmensziele in Einklang zu bringen.

Einer unserer fünf Unternehmenswerte ist die Leidenschaft.

Was ist deine private Passion?

Meine persönliche Leidenschaft ist das Reisen. Neue Orte zu entdecken und etwas über verschiedene Kulturen zu lernen, erweitert meinen Horizont und weckt ein Gefühl von Abenteuer. Vor Kurzem besuchte ich La Rochelle in Frankreich und unternahm eine Bootstour um das Fort Boyard. Ein weiteres Highlight war die Aussicht vom Dach des Mailänder Doms. Auch ein Spaziergang entlang der Promenade in Nizza war ein unvergessliches Erlebnis. Jede Reise verstärkt meine Entdeckerlust.



10 Fragen in 10 Sekunden

Seit wann arbeitest du bei H+S?

März 2014

Dein Job in drei Worten?

Innovativ, verantwortungsvoll, wirksam

Kaffee oder Tee am Morgen?

Kaffee

Der beste Karriereratschlag, den du je erhalten hast?

Bleib offen und anpassungsfähig

Was liebst du an deinem Job?

Mich mit Menschen auszutauschen und etwas bewirken zu können

Dein Lieblingsessen zum Mittagessen?

Meeresfrüchte vom Grill

Eine Eigenschaft, die dich gut beschreibt?

Engagiert, zuverlässig, belastbar

Dein Ort oder deine Methode, um neue Energie zu tanken?

Klavier oder Fussball spielen

Welchen H+S-Standort möchtest du besuchen?

China

Welches Buch oder welcher Film hat dich kürzlich inspiriert?

Game of Thrones

We keep networks running by connecting things with things

Connecting – today and beyond



Gestalte mit uns die interne Kommunikation

Wir laden alle Mitarbeitenden ein, an unserer Umfrage teilzunehmen, mit der wir ermitteln möchten, wie gut du dich in unserer Organisation informiert fühlst.

Wir wollen transparent kommunizieren und verstehen, wie du Informationen suchst und darauf zugreifst. Wir möchten wissen, wie du unsere aktuellen Kommunikationskanäle bewertest, dazu zählt beispielsweise unser Intranet, dieses Magazin, aber auch unser Global Town Hall.



Das Corporate-Communications-Team möchte sicherstellen, dass sich alle Mitarbeitenden gut informiert fühlen. Deine Meinung ist von grossem Wert und hilft uns, unser Informationsangebot zu verbessern, um Bedürfnissen noch besser gerecht zu werden.

Bitte scanne diesen QR-Code bis zum 20. Januar 2025 und nimm dir einen Moment, um deine Gedanken anonym zu teilen. Dein Feedback wird uns helfen, Angebote zu schaffen, die gut informierte Entscheidungen am Arbeitsplatz ermöglichen.

Vielen Dank für deine Teilnahme!
Corporate Communications

Unser Intranet

Unser Magazin erscheint alle paar Monate und bietet dir ausführliche Informationen zu strategischen Themen. Um das ganze Jahr über auf dem Laufenden zu bleiben, solltest du regelmässig unser InContact-Intranet besuchen. Deine Plattform, um in Echtzeit zu interagieren, zu recherchieren und auf dem Laufenden zu bleiben.

120 Publisher berichten weltweit über die neuesten Entwicklungen bei HUBER+SUHNER.

Nahezu jeden Tag teilen wir eine globale News.

Unser Newsroom-Team kuratiert und steuert die Veröffentlichungen.

Zugriff hast du via Browser, MS-Teams-App auf deinem PC oder auf deinem Smartphone.